

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band:	38 (1947)
Heft:	13
Rubrik:	Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ratur des heißesten Punkts verzögert wird. Es ist hervorzuheben, dass, da die Zeitkonstante der Heizspule kleiner als diejenige der Wicklungen ist, diese Spule bei Kurzschluss am Haupttransformator durchbrennen kann; man hilft diesem Mangel durch Sättigung des die Spule speisenden Stromwandlers ab.

Bei einem Transformator mit doppelter Nennleistung, d. h. wahlweise mit natürlicher Kühlung, oder mit künstlicher Ventilation arbeitend, müssen zwei getrennte Wärmeabbild-Vorrichtungen vorgesehen werden.

Die erwähnten Vorrichtungen geben an, ob der Transformator mit Vollast arbeitet oder nicht, geben aber nicht den

Anteil der Sicherheits-Höchstlast an, den er tatsächlich erträgt. Dieser interessante Aufschluss wird, wenn man die thermisch mögliche Nennleistung des Transformators in ihrem vollen Wert ausnützen muss, von einem Sicherheitsbelastungssindikator gegeben, der in Funktion der Sicherheits-Höchstlast geeicht ist und in jedem Augenblick die thermische Resultante aller vorherigen Belastungsbedingungen zeigt, die irgend einen Einfluss auf den Wärmezustand des Transformators in diesem Augenblick gehabt haben. Man erhält so die mit der Sicherheit vereinbare, verfügbare Belastungsspanne.

(Fortsetzung folgt)

Wirtschaftliche Mitteilungen — Communications de nature économique

Ausgleichsabgabe für Elektrokesselenergie

621.181.646

In der vergangenen Sommersession genehmigten die eidgenössischen Räte den Bundesratsbeschluss über eine Ausgleichsabgabe auf Elektrokesselenergie, nachdem die nationalrätliche Vollmachtenkommission als vorberatende Instanz mit kleiner Mehrheit dessen Ablehnung beantragt hatte.

Nach dem neuen Beschluss hat jeder Besitzer eines Elektrokessels mit einer Anschlussleistung von mindestens 250 kW eine Ausgleichsgebühr von 0,065 Rp. pro verbrauchte kWh zu bezahlen. Diese Gebühr, welche in ähnlicher Form bei den Verbrauchern von Kohle (Fr. 5.— pro Tonne) und von Heizöl (Fr. 6,50 pro Tonne) erhoben wird, dient zur Abtragung eines ungedeckten Kredites von 116 Millionen Franken, der Deutschland seit dem Sommer 1943 gewährt wurde. Damals verlangte Deutschland für die der Schweiz gelieferte Kohle eine massive Preiserhöhung, die der Bundesrat dadurch kompensierte, dass er Deutschland einen Kredit von 90 Franken pro Tonne gelieferter Kohle einräumte.

Man rechnet, dass die Ausgleichsgebühr auf allen drei Energieträgern den ungedeckten Kredit in 12...14 Jahren amortisieren wird.

Energiewirtschaft der SBB im 1. Quartal 1947

620.9:621.33(494)

In den Monaten Januar, Februar und März 1947 erzeugten die Kraftwerke der SBB 105,6 GWh (1. Quartal des Vorjahrs: 129 GWh), wovon 63 % in den Speicher- und 37 % in den Flusswerken. Ueberdies wurden 93,6 GWh Einphasenenergie bezogen, nämlich 27,6 GWh vom Etzelwerk, 20,7 GWh vom Kraftwerk Rapperswil-Auenstein und 45,3 GWh von anderen Kraftwerken. Als Ueberschussenergie wurden 3,1 GWh anderen Unternehmungen abgegeben. Die Energieabgabe ab bahneigenen und bahnfremden Kraftwerken für den Betrieb betrug rund 196 GWh (201). Der Minderverbrauch von rund 5 GWh gegenüber dem 1. Quartal 1946 ist auf die infolge Energieknappheit getroffenen Massnahmen zurückzuführen.

Miscellanea

Persönliches und Firmen

(Mitteilungen aus dem Leserkreis sind stets erwünscht)

Sektion für Kraft und Wärme des KIAA. Nationalrat Robert Grimm hat seinen Rücktritt als Chef der Sektion für Kraft und Wärme erklärt. Die Agenturmeldung sagt, dass die Sektion in voller Liquidierung begriffen sei; sie weise zur Zeit noch einen Bestand von 13 Arbeitskräften auf.

Licht A.-G., Goldau. *Ad. Nägeli jun.*, Mitglied des SEV seit 1947, wurde zum Prokuristen ernannt.

Suhner & Co., Herisau. E. Züst und F. Schweizer wurden zu Prokuristen ernannt.

Die Frescomatic A.-G., Kühlschrankfabrik, Zürich, hat Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft Baratella & Schaffner übernommen. Direktor B. Zimmermann führt Einzelunterschrift, A. Baratella und C. Schaffner führen Kollektivunterschrift.

Kleine Mitteilungen

Die Hundertjahrfeier der Association des Ingénieurs sortis de l'Ecole de Liège (AILg). Wir haben bereits auf den Kongress hingewiesen, den die AILg zur Feier ihres hundertjährigen Bestehens im August und September 1947 in Lüttich durchführt¹⁾. Während des Kongresses, der vom 30. August bis 14. September 1947 stattfindet, veranstaltet die AILg eine gross angelegte Ausstellung über industrielle Ma-

terialprüfung (contrôle industriel), die vom 2. August bis 28. September 1947 geöffnet ist.

Am Kongress, der den Titel «Passé, Présent et Avenir de notre Industrie» trägt, werden rund 700 Berichte aus allen Gebieten der Technik vorgelegt. Ein ausführliches Verzeichnis dieser Berichte ist soeben erschienen. Ueber die Ausstellung gaben die Veranstalter eine sehr schön illustrierte Broschüre heraus.

Interessenten können das Programm des Kongresses, das Verzeichnis der Berichte und die Broschüre über die Ausstellung zur Einsicht beziehen beim Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, Zürich 8. Für Auskünfte wende man sich direkt an die Association des Ingénieurs sortis de l'Ecole de Liège, 12, Quai Paul van Hoegaerden, Liège (Belgien).

Création en France, de l'Union Technique de l'Électricité. La nationalisation de l'électricité a eu pour conséquence la dissolution du Syndicat professionnel des Producteurs et Distributeurs d'Énergie électrique. De ce fait, l'Union technique des Syndicats de l'Électricité (USE) ne pouvait plus subsister sous sa forme ancienne. Pour que son œuvre soit poursuivie dans les mêmes conditions que par le passé, une association, portant le titre d'Union Technique de l'Électricité (UTE) et placé sous le régime de la loi de 1901, vient d'être créée.

Au sein de ce groupement, les représentants de la production et de la distribution de l'énergie électrique continueront, comme précédemment à l'Union technique des Syndicats de l'Électricité, à rapprocher leurs points de vue sur les questions techniques avec les représentants de la construction du matériel électrique, de l'entreprise et de l'installation.

¹⁾ siehe Bull. SEV Bd. 38(1947), Nr. 4, S. 104.

L'Union Technique de l'Electricité continuera les travaux entrepris par l'Union technique des Syndicats de l'Electricité et en reprendra l'activité, notamment dans le domaine de la réglementation technique où elle remplira le rôle de Bureau de normalisation pour l'industrie électrique française.

Le siège social de la nouvelle association a été fixé 54, avenue Marceau, à Paris (8^e). Son bureau est composé de: MM. Henri Milon, président; Gérard-Mang, trésorier; Ailleret, de Chambure, Damelet, Davezac, Jugand, Loustau, Namy, Robert, membres.

Vereinsnachrichten

Die an dieser Stelle erscheinenden Artikel sind, soweit sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen der Organe des SEV und VSE

Vorstand des SEV

Der Vorstand des SEV hielt unter dem Vorsitz von Prof. Dr. P. Joye, Präsident, am 20. Mai in Zürich seine 112. Sitzung ab.

Der Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins hatte sich im Hinblick auf die Notwendigkeit der Steigerung der Energieproduktion mit dem SEV in Verbindung gesetzt. Der Vorstand beschloss, die Angelegenheit gemeinsam mit dem VSE zu behandeln.

Der Vorstand nahm Kenntnis von den Verhandlungen einer Delegation über die statutengemäße Einreichung eines Kollektivmitgliedes.

Dem Programm für die 6. Tagung für elektrische Nachrichtentechnik vom 21. Juni in Biel wurde zugestimmt.

Th. Boveri, P. Meystre und Prof. R. Neeser werden der nächsten Generalversammlung zur Wiederwahl als Vorstandsmitglieder des SEV vorgeschlagen. Die Wahl eines 11. Vorstandsmitgliedes wurde in Aussicht genommen.

An der nächsten Generalversammlung des SEV, die vom 6. bis 8. September in Interlaken stattfindet, wird A. Winiger über die wirtschaftliche Bedeutung der Atomenergie sprechen.

Der Vorstand stimmte grundsätzlich folgendem allgemeinem Programm der Generalversammlung zu:

Samstag, den 6. Sept.: Generalversammlung des VSE; abends Bankett des VSE, ausschliesslich für Mitglieder des VSE;

Sonntag, den 7. Sept.: Generalversammlung des SEV mit Vortrag, abends offizieller Unterhaltungsabend des SEV (Nachessen in den Hotels);

Montag, den 8. Sept.: Exkursionen.

Der Vorstand nahm Kenntnis, dass die Korrosionskommission, deren Partner der SEV ist, z. Zt. ihren Aufgabenkreis überprüft; er erwartet s. Zt. die Anträge seiner Delegierten. Er nahm ferner von den eingetretenen personellen Änderungen in der Kontrollstelle der Korrosionskommission Kenntnis, ohne Stellung zu nehmen, da diese Angelegenheit in die Kompetenz des Delegierten der Verwaltungskommission fällt.

Vorschläge zur Internationalisierung der Schweizer Mustermesse wurden abgelehnt.

Es wurde ein Kredit bewilligt, um einigen alten Mitgliedern im notleidenden Ausland Lebensmittelpakete zu vermitteln.

Der Entwurf betr. Belastbarkeit isolierter Leiter wurde zur Veröffentlichung im Bulletin freigegeben.

Der Vorstand erklärte sich einverstanden, dass sich 1...2 Referenten nach Stuttgart begeben, um dort Vorträge über die Fortschritte und die Entwicklung der Elektrotechnik zu halten.

Die Gästeliste zur Enthüllungsfeier des Denkmals Huber-Stockar wurde genehmigt.

Der Vorstand beschloss, den Teilnehmern der Sitzung des Conseil der CEI am 16. Juni ein Mittagessen zu offerieren und bewilligte dafür einen Kredit.

Der Vorstand sieht z. Zt. keine Möglichkeit, einen Delegierten zur Sitzung des Comité des Sept der CIGRE nach Canada abzuordnen.

Vom Bericht des Sekretärs über die Tätigkeit der Kommissionen seit der letzten Sitzung wurde Kenntnis genommen.

36 Einzelmitglieder, 6 Jungmitglieder und 4 Kollektivmitglieder wurden aufgenommen. 2 Wiedereintritte von Einzelmitgliedern und 10 Uebertritte von Jungmitgliedern wurden genehmigt; 2 Einzelmitglieder, 1 Jungmitglied und 3 Kollektivmitglieder traten aus. 2 Einzelmitglieder sind gestorben. 4 Uebertritte von Kollektivmitgliedern in andere Stufen wurden genehmigt.

Der Vorstand nahm Kenntnis von einer Eingabe der Maschinenfabrik Oerlikon an die FKH betr. Erstellung einer 400-kV-Leitung.

Meisterprüfung für Elektroinstallateure

In der Zeit zwischen Oktober und Dezember 1947 findet eine Meisterprüfung für Elektroinstallateure statt. Ort und genauer Zeitpunkt werden später festgesetzt. Anmeldeformulare sind beim Sekretariat des VSEI, Splügenstrasse 6, Zürich 2, zu beziehen und unter Beilage von Arbeitsausweisen, einem handgeschriebenen Lebenslauf und einem Leumundszeugnis neuesten Datums bis spätestens am 19. Juli 1947 an diese Adresse einzusenden. Das Meisterprüfungsreglement mit den Zulassungsbedingungen und Prüfungsanforderungen kann durch das Sekretariat des VSEI zum Preise von Fr. 1.— zuzüglich Porto bezogen werden.

Meisterprüfungskommission VSEI und VSE.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft des SEV

Seit 28. Mai 1947 gingen beim Sekretariat des SEV folgende Anmeldungen ein:

a) als Kollektivmitglied:

Elektrizitätsversorgung Rebstein, Rebstein (SG). Fernmeldeteknisches Zentralbüro (Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung), Börseplatz 1, Wien, I. (Österreich). Ducati S. A., Bahnhofstrasse 77, Zürich 1. Lanz E., Höhenring 20, Zürich-Seebach.

b) als Einzelmitglied:

Bänninger Max, Kaufmann, Nansenstrasse 1, Zürich-Örlikon. Biehn Fritz, Kreisbetriebsleiter EKZ, Affoltern a. A. (ZH). Breiter Adolf, Elektroingenieur ETH, Granatweg 9, Bern. Buchmann Ernst, dipl. Elektrotechniker, Neuferach 813, Rüti (ZH). Bürgi Jean-Pierre, Elektroingenieur ETH, auf der Mauer 9, Zürich 1.

Büsser Balz, Elektroingenieur ETH, Bachofenstrasse 17, Basel. Favre Georges, électricien dipl., 26, rue Lamartine, Genève. Fehr Paul, techn. Zeichner, Sissach (BL). Genthal André, chef du Service de la Sécurité de l'Electricité de France, 77, avenue Raymond-Poincaré, Paris 16^e (France). Hennig Gustav-Adolf, Ingenieur, Freienseen / Oberhessen (Deutschland).

Merz Paul, dipl. Elektrotechniker, Mühlbergweg 3, Baden (AG). Naegeli Friedrich, Direktionssekretär, Ermite, Zug. Pinto Basto Francisco, ingénieur, avenue Elias Garcia 31-R/C-F, Lisboa (Portugal).

Schaller Pierre, technicien, 124, rue Numa-Droz, La Chaux-de-Fonds (NE).

Tucker S. A., McGraw-Hill Publishing Co., 330 West 42nd Street, New York 18, N. Y. (USA).

Vonlanthen Alex., inst.-électr. dipl., 3A, Progrès, Fribourg. Wild R., Ingenieur, «Elektro-Watt» A.-G. für elektrische und industrielle Unternehmungen, Bahnhofstrasse 30, Zürich 1.

c) als Jungmitglied:

Bühler Rudolf, stud. el. tech., Meisenweg 9, Burgdorf (BE).

Abschluss der Liste: 23. Juni 1947.